

neue der **wegweiser**



NaturFreunde Bezirksverband Kassel e.V.

71. Jahrgang Folge 1/2023

März - April - Mai



*Wenn Unrecht zu Recht wird,
wird Widerstand zur Pflicht*

Bertolt Brecht



**DIE MOTIVATION KOMMT
DURCH IHR TEAM.**

**DIE PROJEKT-
FÖRDERUNG
DURCH UNS.**



Rückenwind ist einfach.

Wenn man große Projekte gemeinsam anpackt.

 **Kasseler
Sparkasse**

www.rueckenwind-fuer-unsere-region.de



Inhalt - Editorial

Inhalt - Editorial S. 3

Mitteilungen des Bezirksvorstandes S. 4
NaturFreund sein, heißt Mensch sein S. 5

Wandertermine Ortsgruppe Kassel 2015:
Sonntagswandergruppe S. 7
mittwochs-aktiv I und II S. 8, 9

Aus den Ortsgruppen:
Ortsgruppe Kaufungen
Fahrradtour-Tipp Sprengstofftour Hirschhagen S. 10, 11

Ortsgruppe Bad Emstal
- Wissen über Wasser,
Seminar im Umweltlabor S. 12
Ortsgruppe Kaufungen
- Archiv NF Nordhessen - ein Bericht S. 13

Beiträge - Veranstaltungen
Landeskonferenz Naturfreunde Hessen S. 14, 15
Nach uns die Sintflut S. 16, 17

Heimatkunde - Mundart - Traditionspflege
Kurzbiografie Konrad Belz S. 18
Kurzbiografie Georg Elser S. 19
Bibliotheken und Archive in Kassel,
die nicht jede*r kennt S. 20, 21

Unsere Ortsgruppen auf einen Blick:
Bad Emstal - Besse S. 22
Eschwege - Fürstenhagen S. 23
Hessisch Lichtenau - Kassel 2015 S. 24
Kaufungen - Vollmarshausen S. 25

Unsere Vereinsheime auf einen Blick:
Meißnerhaus S. 26
Bad Emstal - Kaufungen S. 27
Eschwege S. 28
Vollmarshausen S. 29

Impressum - Hinweise S. 30
Beitrittserklärung Naturfreunde S. 31

Titelfoto:
iStock.com/Ava-Leigh (Kapstadt)
Stock-Fotografie-ID:675587790

Liebe Leserinnen
liebe Leser,



beim Weltnaturschutzgipfel im Dezember 2022 einigten sich die Staaten der Welt auf ein Abkommen, das die biologischen Lebensgrundlagen der Erde retten soll. Ziel des Abkommens ist die Stabilisierung der Ökosysteme, was für das Überleben der Menschen zwingend ist. Das Artensterben von Tieren (nicht nur bei den Bienen!) und Pflanzen ist schon zu weit fortgeschritten, als dass es ignoriert werden kann. Vorgesehen sind die Ausweitung der Schutzgebiete auf mindestens 30% für die Land- und Meeresflächen der Erde. Allerdings ist der Weg bis zur Umsetzung noch sehr lang, denn zwischen Reden und Handeln besteht in der Politik ein Riesenunterschied. Was sich auch bei den ungelösten Finanzierungsfragen zeigt. So ist nicht zu erwarten, dass die Regierenden den folgenden Vorschlag aufgreifen: Die weltweiten naturzerstörenden Subventionen, geschätzt jährlich 500 Milliarden Dollar, zu streichen und für naturfördernde Maßnahmen einzusetzen. Warum müssen z.B. bei uns Dienstwagen steuerlich gefördert werden? Die Schutzmaßnahmen für Land- und Meeresgebiete sind in Deutschland unterschiedlich. So sollen die Naturschutzgebiete der Erhaltung, Entwicklung und Wiederherstellung von Lebensräumen der Tier- und Pflanzenarten dienen. Hier sind auch die NaturFreunde gefragt. Mit ihren Wanderungen, die für alle offen sind, werden die Naturschätze vor der eigenen Haustür entdeckt. Dabei sind die von den NaturFreunden in den Naturschutzgebieten eingerichteten Natura Trails von besonderer Bedeutung.

Rolf Wecke

Wegweiser 1/2023 3



Volker Happich

1. Vorsitzender

Tel.: 05603-4848

E-Mail: vhappich@t-online.de

Dirk Fahrenbach

2. Vorsitzender

Tel.: 0170-8177651

E-Mail: dirkfahrenbach@web.de

Michael Herwig

Kassierer

Tel.: 0177-5799381

E-Mail: herwigmb@gmail.com

Peter Schwarze

1. Schriftführer

Tel.: 05605-3276 o. 0171-1946785

E-Mail:

schwarze-kaufungen@t-online.de

Rolf Fahrenbach

Heimleitung Meißnerhaus

Tel.: 05602-2375

E-Mail: meissnerhaus@t-online.de



Mitteilung aus dem Bezirksvorstand:

Mit der Machtübertragung an die Nationalsozialisten im Frühjahr 1933 begann das dunkelste Kapitel in der deutschen Geschichte. Damals wurde auch die NaturFreunde-Organisation verboten, Naturfreunde Häuser wurden enteignet und Mitglieder verfolgt.

Auch heute setzen wir uns gegen Faschismus, Rassismus und völkische Ideologien ein. Weil unsere Geschichte für unser Selbstverständnis zentral ist, wollen wir uns 90 Jahre nach der Machtübertragung intensiv mit unserer Vergangenheit auseinandersetzen.

Die NaturFreunde-Aktionstage widmen sich deshalb vom 20. März bis 2. April 2023 dem Thema „90 Jahre Verbot und Verfolgung der NaturFreunde“.

Zur Drucklegung dieser Wegweiser-Ausgabe standen die Aktionen der einzelnen Ortsgruppen terminlich noch nicht fest. Bitte informieren Sie sich entweder in der Tagespresse - oder nutzen die Kontaktdaten der einzelnen Ortsgruppen dieses Wegweisers von Seite 22 - 25. Wir freuen uns auf zahlreiche Besucher*innen der jeweiligen Veranstaltung!

Berg frei!

Der Bezirksvorstand
Volker Happich



Umschlaggrafik: PACIFICO GRAFIK Etienne Girardet unter Verwendung einer handgezeichneten Postkarte aus dem Jahr 1934

Aus dem einleitenden Artikel des Buches "NaturFreund sein, heisst Mensch sein" von Bruno Klaus Lampsiak zitieren wir hier einige Zeilen von Michael Müller, dem Bundesvorsitzenden der NaturFreunde:

"Das vorliegende Buch erzählt die Geschichte der NaturFreunde in der Zeit des 'Faschismus - in Deutschland und in anderen Ländern. Es sind eindrucksvolle Berichte über viele großartige Menschen, die Widerstand gegen den Faschismus geleistet haben, aber auch die dunkleren Seiten unserer Bewegung werden nicht verschwiegen. Die NaturFreunde wurden direkt nach der Machtergreifung verboten, viele von uns kamen ins KZ und wurden umgebracht. Unser Eigentum, vor allem die Naturfreunde Häuser, wurde von den Nazis enteignet. . . .

Es wird aber auch die bewusste oder naive Anpassung an das Völkische von Vertretern der Reichsleitung und von NaturFreunden in einigen Regionen geschildert, meist aus einer falschen Einschätzung, wie unser Eigentum zu retten sei oder um „das Schlimmste zu verhindern“. Hinzu kam der Druck der „Konkurrenz“ von Alpenverein und Wanderverbänden, die Hitler unterstützt und ganz schnell die roten Hakenkreuzfahnen in ihren Einrichtungen gehisst hatten. Es wäre sicher besser gewesen, die Geschichte nach 1945 schnell aufzuklären. Dennoch: In erster Linie gab es NaturFreunde, die aufrecht geblieben sind und auf die wir stolz sein können. . . .

Geschichte wiederholt sich nicht, so heißt es. Aber ohne Zweifel können sich die Fehler wiederholen - in neuen Formen und mit neuen Gesichtern. Die NaturFreunde verstehen Geschichte - auch ihre eigene Geschichte - als Auftrag, zu lernen und zu verstehen. Die wichtigste Erkenntnis heißt, Zusammenhänge verstehen und frühzeitig handeln, damit die Demokratie gestalten kann, sozial und ökologisch."



Sonntagswandergruppe Kassel

Termine März - April - Mai 2023



Kanzlei für Steuerberatung Rappert & Kollegen

Persönlich. Umfassend. Für Ihren Erfolg.

Friedrich-Engels-Str. 5

34117 Kassel

Fon 0561 720040

Fax 0561 7200460

www.rbhr.de

info@rbhr.de

Claus Rappert +
Steuerbevollmächtigter

Dipl. Finw. Michael Herwig
Steuerberater, ausgeschieden zum 2.1.2021

Sven Rappert
Steuerberater, Rechtsanwalt

Dipl. Kfm. Martin Ploch
Steuerberater

Jens Bischoff
Steuerberater

Björn Menne
Steuerberater

angestellt nach § 58 StBerG:

Dipl. Kfm. Markus Reuter
Steuerberater

Dipl. Betriebsw. Cornelia v.d. Ohe
Steuerberaterin

angestellt:

Julia Holtmann
Rechtsanwältin
Fachanwältin für Steuerrecht

5.3. Bartenwetzter Rundwanderweg 2

09:19 Uhr Hbf. RT 5, 09:52 Uhr Bartenwetzter-Brücke Melsungen, Waldschwimmbad, Otto-Dannenberg-Hütte, Carl-Braun-Hütte, Weltkugel, ARS NATURA, Melsungen Bahnhof, 14 km, Fahrkarte Preisstufe 5.
Wanderleitung Rolf Wekeck, Tel. 0561-45226

19.3. Eco Pfad Gläsnertal Nieste

09:30 Uhr Königsplatz Tram 4, 09:52 Uhr Gesamtschule Oberkaufungen, 09:57 Uhr Gesamtschule Oberkaufungen Bus 34, 10:07 Uhr Nieste/Kirche, Buntebock, Glashütten im Niestetal, "Große Niester Hütte", X7, Buntebock, Nieste Kirche, 12 km, Fahrkarte Kassel Plus. Wanderleitung G. Spitzer, Tel. 0561-514432

2.4. Zur Weidelsburg

09:30 Uhr Mauerstraße Bus 110, 10:23 Uhr Ippinghausen, Habichtswaldsteig H8, Weidelsburg, Alter Hagen, Naumburg, Mühlenberg, Ippinghausen, Fahrkarte Preisstufe 5. Wanderleitung Rolf Wekeck, Tel. 0561-45226

8.4. Ostersamstag - Ostermarsch

Genaueres siehe Tageszeitung, Information Rolf Wekeck Tel. 0561-45226

23.4. Wandertag mit Nachbarvereinen in Kooperation mit dem HWGV Kassel zum Naturfreundehaus Oberkaufungen

09:16 Uhr Königsplatz/Mauerstr. Bus 37, 09:41 Uhr Lohfelden/Bürgerhaus, 09:45 Uhr Wanderbeginn, Lindenberg, Franzosenstraße, Kassel-Steig, Naturfreundehaus 10 km, Fahrkarte Kassel Plus. Wanderleitung G. Spitzer, Tel. 0561-514432

1.5. Maifeier des Deutschen Gewerkschaftsbundes

Information: Homepage www.nordhessen.dgb.de und gegebenenfalls HNA
Die Naturfreunde der OG Kassel 2015 treffen sich ab Mittag zur Maifeier beim Naturfreundehaus Vollmarshausen; Platz der Deutschen Einheit Bus 37 im Halbstundentakt 00:23 und 00:53 je nach Fahrziel zur Haltestelle Hinter den Höfen oder Haltestelle Naturfreundehaus. Information G. Spitzer, Tel. 0561-514432

7.5. Rund um Wellerode

09:16 Uhr Mauerstraße Bus 37, 09:49 Uhr NaturFreundehaus Vollmarshausen, Söhrebantrasse, Warpelhütte, Zeche Stellberg, Wellerode, Naturfreundehaus Vollmarshausen, 13 km, Fahrkarte Kassel Plus.
Wanderleitung Rolf Wekeck, Tel. 0561-45226

21.5. Kassel-Steig 9. Etappe von Guntershausen nach Großenritte

09:18 Uhr Hauptbahnhof RT 5 09:34 Bhf. Guntershausen, Tal der Bauna/ Riesenstein, Kirchbauna, Leiselsee, Großenritte/Bhf. 11 km, Fahrkarte Kassel Plus.
Wanderleitung G. Spitzer, Tel. 0561-514432

Kontakt: Günther Spitzer,

Wahlebachweg 143a, 34123 Kassel, Tel.: 0561-514432

Bitte zu den Wanderungen bei den Wanderleitern anmelden

Gäste sind wie immer herzlich willkommen.

Änderungen vorbehalten – siehe HNA am Samstag unter Vereinen

Sprechen Sie uns an, wir sind für Sie da.

**Schotter-
lieferung**

**Wurzel-
beseitigung**

**Mutterboden-
lieferung**



Hiebenthal
Hoch + Tiefbau
GmbH
Eschwege

Tel.: 05651 / 98080

Im Kahren 5
37269 Eschwege

**Mulch-
arbeiten**

Erdabfuhr



01.03.2023 mittwochs-aktiv I: 9.43 Uhr ab KS Fünffensterstr. mit RT5 nach Melsungen (9:53 Uhr ab Bhf. Wilh.), Rundgang, Einkehr Ratskeller, Helga Storck, Tel. 0561-98122905.
mittwochs-aktiv II: 8:13 Uhr ab Fünffensterstr. RT5 nach Melsungen (8:24 Uhr ab Bf. Wilh.), weiter Bus 444 nach Kirchhof, Sälzerweg über Kroneneiche nach Melsungen, ca. 8,5 km, Einkehr La Conchiglia, Beate Sandrock, Tel. 0561-2075784

08.03.2023 mittwochs-aktiv I: 10.09 Uhr ab Königsplatz mit Tram 3 zur Ihringshäuser Str., Wanderung nach Wolfsanger, Einkehr Landhaus Meister, Erika Neugebauer, Tel. 0561- 880726
mittwochs-aktiv II: 8:58 Uhr ab Mauerstr. Bus 52 nach Elgershausen Hst. Friedhof, Wanderung über Langenberge – Großenritte – Altenbauna, ca. 8 km, Einkehr Santorini, Gerhard Nuhn, Tel. 05601-8542

15.03.2023 mittwochs-aktiv I: 10.01 Uhr ab Mauerstr. Bus 10 (10.21 Uhr ab Ahnatalstraße.) zur Rasenallee, Wanderung zur Hessenschanze, Tram 8 zur Teichstraße, Wanderung zur Einkehr Spielverein 06, Reinhold Wagner, Tel. 0561-663245
mittwochs-aktiv II: 8:23 Uhr ab Hbf. RE30 (8:29 Uhr ab Bf. Wilh.) nach Treysa, weiter mit Bus 490 nach Frielendorf, Rundwanderung Silbersee, ca. 7 km, Einkehr Da Gino, Beate Sandrock, Tel. 0561-2075784

22.03.2023 mittwochs-aktiv I: 9.46 Uhr ab Hbf. mit RB83 nach Eichenberg, weiter 10.40 Uhr mit RB87 nach Bad Sooden-Allendorf, Waltraut Jochens, Tel. 0561-76690938.
mittwochs-aktiv II: 9:16 Uhr ab Bhf. Wilhelmshöhe mit Tram 4 bis Druseltal, auf Gossmannweg bergauf über Kuhberg zum Herbsthäuschen, Einkehr, danach zum Bushalt Am Ziegenkopf, etwa 7 km, E. und J. Boczkowski, Tel. 0561-61470

29.03.2023 mittwochs-aktiv I: 9:41 Uhr ab Mauerstr. Bus 10 (10:01 Uhr Ahnatalstraße) bis Rasenallee, Wanderung zur Nekropole, Einkehr Papen Anne, Manfred Pfeil, Tel. 0561-883847
mittwochs-aktiv II: 9:05 Uhr ab Hbf. RE98 (9:10 Uhr ab Bhf Wilh.) nach Grifte weiter Bus 402 nach Besse, von dort über Mittelpunkt Deutschlands – Lautariusgrab – Kammerberghütte nach Gudensberg, ca. 9 km, Einkehr Café Schwarz, Beate Sandrock, Tel. 0561-205784

05.04.2023 mittwochs-aktiv I: Treff 9.50 Uhr Tram-Haltestelle Holländische Str., Wanderung über Rothenberg zur Einkehr Nordpol, Manfred Pfeil, Tel. 0561-883847
mittwochs-aktiv II: 9:30 Uhr ab Königsplatz Tram 4 zur Hst. Druseltal, weiter mit Bus 22 ab 10:18 Uhr zum Hohen Gras, Wanderung zum unteren Firmsbachtal, ca. 8 km, Einkehr Unt. Firmsbachtal, danach zur Hst. Firmsbachtal mit Bus 52 zurück nach Kassel, Gerhard Nuhn, Tel.:05601-8542

12.04.2023 mittwochs-aktiv I: Treff 10.05 Uhr ab Königsplatz mit Tram 4 zur Hst. Lindenberg, Bus 35 zur E.-Selbert-Str., Wanderung nach Lohfelden, Einkehr beim Chinese, Helga Storck, Tel. 0561-98122905
mittwochs-aktiv II: 9:29 Uhr ab Königsplatz Tram 3 bis Ihringshäuser Straße, weiter mit Bus 40 bis Ihringshausen Kirche, Wanderung über die Felder vorbei an Simmershausen nach Vellmar-Mitte, ca. 8 km Einkehr, Gabriele Schütz, Tel. 0561-8709579

19.04.2023 mittwochs-aktiv I: 9.35 Uhr ab Mauerstr. mit Bus 30 nach Staufenberg-Uschlag, Wanderung nach Niestetal, Einkehr Landgasthaus Niestetal, Waltraut Jochens, Tel. 0561-76690938

19.04.2023 mittwochs-aktiv II: 9:22 Uhr ab Königsplatz mit Tram 3 zur Ihringshäuser Str., weiter mit Bus 42 zur Hst. Schocketal, auf Radweg entlang Fulda nach Wolfsanger, etwa 8 km, Einkehr, E. + J. Boczkowski, Tel. 0561-61470

26.04.2023 mittwochs-aktiv I: 9.48 Uhr ab Königsplatz mit Tram 4 nach Kaufungen, Bus 34 zur Königsalm, Wanderung nach Nieste, Einkehr, Erika Neugebauer, Tel. 0561-880726.
mittwochs-aktiv II: 8:35 Uhr ab KS Mauerstr. Bus 110 nach Habichtswald/Igelsburg, von dort über Schützenhaus – Dömborg-Wichtelkirche –Jägerpfad nach Zierenberg Campingplatz, ca. 9 km, Einkehr: Campingplatz, Beate Sandrock, Tel. 0561-2075784

03.05.2023 mittwochs-aktiv I: 9.41 Uhr ab Bhf Wilhelmshöhe mit Bus 52 zur Hst. Elgershausen/Saalweg, Wanderung nach Altenbauna, Einkehr Santorini, Gudrun Ratz, Tel. 0561-495274
mittwochs-aktiv II: 9:06 Uhr ab Bhf. Wilhelmshöhe Bus 500 (9:16 Uhr ab Hbf.) nach Wega, Wanderung Ederauen über Anraff nach Reitzenhagen, 8,5 km, Einkehr Waffelhaus, Beate Sandrock, Tel. 0561-2075784

10.05.2023 mittwochs-aktiv I: 9.48 Uhr ab Königsplatz mit Tram 4 nach Helsa, weiter mit Bus nach Wickenrode, Wanderung nach Helsa, Erika Neugebauer, Tel. 0561-880726.
mittwochs-aktiv II: 9:05 Uhr ab Hbf. KS mit RE98 (9:10 Uhr ab Bhf Wilh.) nach Wiera, Wanderung Wiera – Treysa ca. 7 km. Einkehr, Gerhard Nuhn, Tel. 05601-8542

17.05.2023 mittwochs-aktiv I: Treff 9.30 Uhr Druseltal, Wanderung zur Löwenburg „Führung“, danach zum Schloss, Einkehr Café Jerome, Manfred Pfeil, Tel. 0561-883847.
mittwochs-aktiv II: 9:35 Uhr ab Mauerstraße mit Bus110 (über Teichstraße und Harleshausen) nach Isthia, etwa 7 km über Isthaberg und Ofenberg nach Wolfhagen, Einkehr, E.+J. Boczkowski, Tel. 0561-61470

24.05.2023 mittwochs-aktiv I: 9:28 Uhr ab Mauerstraße mit Bus 52 zur Hst. Am Brand (9.41 Uhr ab Bhf Wilh.), Wanderung ins untere Firmsbachtal, Einkehr, anschl. nach Elgershausen, Manfred Pfeil, Tel. 0561-883847
mittwochs-aktiv II: 9:06 Uhr ab Bf. Wilhelmshöhe mit RE2 nach Witzenhausen, weiter Bus 210 Trubenhausen, weiter Bus 210.2 Weißenbach, Orchideen Wanderung über Bühlichen nach Trubenhausen, ca. 8,5 km, Rucksackverpflegung, Beate Sandrock, Tel. 0561-2075784

31.05.2023 mittwochs-aktiv I: 9.43 Uhr ab Bhf Wilh. mit Bus 52 (9.56 Uhr ab Mauerstr.) zur Hst. Sandershausen-Kirche, Wanderung nach Spiekershausen, Einkehr Fuldagarten, Else Keinert, Tel. 0561-522561
mittwochs-aktiv II: 9:30 Uhr ab Königsplatz Tram 4 zum Druseltal, weiter mit Bus 22 ab 10:18 Uhr zum Herkules, Wanderung Sichelbach – Loipenhaus – Essigberg – Hohes Gras, ca. 7 km, Einkehr: Hohes Gras, Gerhard Nuhn, Tel. 05601-8542



Kontakt: Edeltraud Boczkowski

Tel.: 0561-61470 oder 0178-4572806

Zu allen Veranstaltungen unbedingt anmelden!



TANZGRUPPE Jeden Dienstag von 14:30 Uhr bis 16:00 Uhr
im DRK-Stadtteiltreff Mombach des Philipp-Scheidemann-Hauses.



Mit unserer Radtour zu den Wohnlagern und Produktionsstätten in und um Hirschhagen verbinden wir Sport und Freizeitgestaltung mit Geschichts- und Heimatkundeunterricht, und mit Ökologie- und Umweltschutzthematik.

Start ist am Bahnhof Helsa. Dort gibt es Park & Ride-Plätze, die Tramlinie 4 kommt von Kassel her, und über den Lossetalradweg kann natürlich auch die Anreise per Rad erfolgen. Zunächst orientieren wir uns an den Radwegschildern Herkules-Wartburg. Vom Bahnhof kommend queren wir die Leipziger Straße, halten uns links und biegen hinter der Lossebrücke rechts ab in den Sportplatzweg. Der Radweg führt über die Bahnlinie bergan. Vor dem Waldrand sehen wir links Kaskaden, in denen ein kleiner Bach talwärts rauscht.

BU 45 Die Siedlung Waldhof heute

Stetig ansteigend, führt der Radweg am Waldrand entlang. Nach etwa 2 km erreichen wir den Helsaer Ortsteil Waldhof, und damit das erste der früheren Arbeitslager der Fabrik. Über die Ringstraße, nach dem Altenheim links bergauf, machen wir einen Rundgang durch die Siedlung. Am Ende der Ringstraße kommen wir wieder auf die Straße nach Eschenstruth und folgen ihr bis zum Bahnhof. Gegenüber sehen wir das Fabrikgelände der früheren Türenfabrik. Neben diesem Gelände stand ein weiteres Wohnlager, genannt Esche-Holz. In dem sehr provisorischen Barackenlager waren zunächst etwa 700 Frauen aus Italien und aus der Sowjetunion untergebracht. Die katastrophalen hygienischen Verhältnisse gipfelten in einer Typhusepidemie in 1944, nach der das Lager aufgegeben wurde. Heute ist nichts mehr davon zu sehen.

Wir folgen dem ausgeschilderten Radweg Wartburg durch Fürstenhagen. Am Ortsausgang führt ein Tor links auf das Gelände der Lenoirstiftung. Früher betrieb die Stadt Kassel hier ein Waisenhaus, nach dem Bau der Fabrik war hier von 1940 bis 1945 die Unterkunft für 800 Frauen sowie für die leitenden Angestellten, daneben das Kasino und das Werkskrankenhaus. Nach dem kurzen Abstecher geht es zurück zur Schulstraße und links auf dem Radweg bergan. Auf der Höhe angekommen, haben wir nach links einen freien Blick auf die Orthopädischen Kliniken Lichtenau. Nach 1945 wurde die Klinik zuerst in Baracken des Wohnlagers Teichhof an dieser Stelle eingerichtet. Ab 1940 standen dort 12 Baracken, in denen etwa 700 Arbeiterinnen wohnten. Ab 1941 waren die Baracken dann mit über 1000 Männern belegt. Weiter geht es nach Hess. Lichtenau hinein. Nach der ersten Neubausiedlung folgt eine Bebauung, die den Häusern in Waldhof ähnelt. Es ist das ehemalige Lager Herzog, benannt nach dem damaligen Architekten. Hier wohnten bis zu 1100 Männer, zuerst deutsche Dienstverpflichtete, ab 1942 aber überwiegend Zwangsarbeiter und Kriegsgefangene aus Holland, Bulgarien und Frankreich.

BU 46 Der Gedenkstein in der Heinrichstraße in Hess. Lichtenau

In Hess. Lichtenau folgen wir den Radwegweisern Wartburg durch ein Tor in der Stadtmauer in die Innenstadt. Über die Landgrafenstraße, an der Kirche vorbei, geht es geradeaus in die Heinrichstraße. Hier sieht man nichts mehr aus der damaligen Zeit, aber dort, wo heute die Realschule steht, war das Lager Vereinshaus. Bereits 1938 erbaut, hat es seinen Namen von dem früheren evangelischen Gemeindehaus, das hier stand und als Verwaltungsgebäude des Lagers genutzt wurde. Bis 1944 war das Lager Vereinshaus Wohnlager für 600 Arbeiter. Dann wurde es ein Außenlager des KZ Buchenwald, über 1000 Frauen wurden hier gefangen gehalten und täglich durch die Stadt zur Arbeit und zurück getrieben. Zum größten Teil waren es ungarische Jüdinnen, die dann am 29. März 1945 in Güterwaggons Richtung Leipzig abtransportiert wurden. Nur wenige haben überlebt.

Wir fahren die Biegenstraße hinunter zur Poststraße, links ab und am Ende der Straße rechts in die Friedrichsbrücker Straße. Am Ortsende geht links die Kreisstraße nach Föhren bergauf. Vorbei an einem Reiterhof sehen wir am Waldrand die Häuser dieses Lichtenauer Stadtteils.

Ab 1940 wohnten hier bis zu 700 Zwangsarbeiter sowie „Ostarbeiterinnen“. Geradeaus durch die Siedlung fahren wir auf einem Waldweg bergab. Hinter dem Bach an der Kreuzung links, dann über einen weiteren Bach, dem wir rechts bergan folgen. Über die nächste Kreuzung links bergauf zu einem Wegekreuz, an dem wir rechts abbiegen. Vorbei am Ev. Jugendheim, kommen wir zum ehemaligen Torgebäude der Fabrik. Hier ist eine kleine Gedenkstätte angelegt, neben einer der alten Originallaternen der Fabrik.



BU 47 Ruinen in Hirschhagen

Hinter dem Tor biegen wir links in die Einsteinstraße. Ihr folgen wir vorbei an Bunkern, Ruinen, neuen Hallen und zahlreichen Firmen, die sich in den Resten der Fabrikgebäude angesiedelt haben. Zur Sprengstofffabrik gehörten etwa 400 Gebäude unterschiedlichster Art, davon wurden nach dem Krieg etwa 160 gesprengt. Viele alte Gebäude sind an ihren Flachdächern mit den gezackten Kanten zu erkennen. Durch die Dachbegrünung und die unregelmäßigen Konturen sollten die Fabrikanlagen getarnt werden. Auf der Daimlerstraße biegen wir links ab bis zur Abzweigung auf den Parkplatz der Gaststätte Rohrbachtal. Danach geht es über die Daimlerstraße zurück bis zur Dieselstraße. Diese Straße queren wir, biegen rechts in die Hertzstraße und folgen dann der Lilienthalstraße bis zum großen Hirschhagener Teich. Vor Ostern 1945 wurden hier die restlichen Sprengstoff- und Munitionsbestände der Fabrik in die Teiche entsorgt. Noch ein kurzes Stück weiter sehen wir den hohen Schornstein und die Gebäude der früheren Firma Reolit. Nun wieder zurück bis zur Dieselstraße, und rechts ab. Hier kommen wir an der großen Schleifschlammdeponie vorbei. Über eines der zahlreichen Bahngeleise verlassen wir das Werksgelände. Für die Fabrik Hirschhagen waren insgesamt 360 km Bahngeleise verlegt. Wir fahren am Waldrand links ab, halten uns an der nächsten Abzweigung rechts und kommen auf einem stark abfallenden Waldweg oberhalb Waldhofs vorbei auf den Lossetalradweg zurück. Nun sind es noch 2 km bis zum Ausgangspunkt am Bahnhof Helsa.

Text und Foto: Peter Schwarze, OG Kaufungen

Gesamtfahrtstrecke: 30 km. Leichte bis mittlere Anstiege, im Werksgelände hinter Föhren auch kurze schwerere Anstiege. Überwiegend Asphalt- und Schotterwege, kurze Stücke auf Waldwegen.

Kartenempfehlung: Topographische Karte 1:25000 Nr. 4724 Großsalmerode, Hess. Landesvermessungsamt
Auf Anfrage fährt Peter Schwarze gerne als Tourguide mit: Tel. 0171-1946785



Eine kleine Gruppe Interessierter konnte im Rahmen eines Seminars des Umweltlabors der NaturFreunde Bad Emstal am 12. Dezember 2022 sein Wissen über Wasser im Allgemeinen und über virtuelles Wasser erweitern und teilen. Als virtuelles Wasser wird die Wassermenge bezeichnet, die für die Produktion von Lebensmitteln und Produkten des täglichen Lebens verbraucht wird.

Unter der Anleitung von Tom Gurtmann entwickelten die Teilnehmenden die Unterschiede zwischen dem direkten und dem virtuellen Wasserverbrauch, erfuhren den Unterschied zwischen sogenanntem grünen, blauen und grauen Wasser und diskutierten, wie viel Wasser in den unterschiedlichen Lebensmitteln steckt. Dies konnte mit Hilfe des virtuellen Wasserkoffers, der vom NaturFreunde Verband entwickelt und dem Umweltlabor der Ortsgruppe zur Verfügung gestellt wurde, sehr schön veranschaulicht werden. In weiteren Diskussionen, die sich rund um das Thema entwickelten, zeigte sich, welche unterschiedlichen Vorkenntnisse jeder mitbrachte. Durch den Austausch wurde es für jeden ein Gewinn.

Die Beschäftigung mit dem virtuellen Wasser zeigte deutlich den Unterschied zwischen dem direkten Wasserverbrauch von 121 Liter pro Person am Tag (da liegt Deutschland in einem sehr guten Bereich) und dem durch unseren Lebensstandard verursachten Wasserverbrauch von ca. 4000 Liter pro Person und Tag. Da wird dann auch deutlich, dass durch die unterschiedlichen Mengen an virtuellem Wasser in Lebensmitteln und Produkten des täglichen Lebens viel größere Einsparungsmöglichkeiten bestehen, als im direkten Wasserverbrauch. So wird für die Produktion von 1 Kilo Rindfleisch knapp 8000 Liter Wasser verbraucht, für die verschiedenen Gemüse lediglich um die 200 – 300 Liter pro Kilo.

Foto + Text: Thomas Gurtmann



Bereits seit einigen Jahren besteht in Kaufungen ein auf ehrenamtlicher Basis geführtes Vereinsarchiv. Wir unterstützen damit das kollektive Gedächtnis der hessischen Naturfreunde und bewahren viele Dinge auf, die sonst unwiderruflich verloren gegangen wären. So wurde das Archivgut des Steinberghauses in den 80er-Jahren aus einer Scheune gerettet: unter anderem die Original-Glasplatten der Fotografien von Paul Schminke.

Nachdem Rolf Müller sich nach Fertigstellung der Kaufunger Chronik zum 100-jährigen Jubiläum von seinen Aktivitäten zurückgezogen hat, gilt es nun, die angefangenen Arbeiten fortzuführen.



Sammlungsrelevant sind vor allen Dingen z.B. Fotos, Berichte der Fachgruppen - aber auch Skripte gehaltener Vorträge, Ausstellungen. Eben alles, was die Arbeit der nordhessischen NaturFreunde dokumentiert.

Die jetzige Situation im Archiv stellt sich wie folgt dar:

Eine Abteilung beherbergt Zeitschriften und Presseerzeugnisse, wie z.B. den Wegweiser. Die ältesten Zeitschriften sind aus den Jahren 1913/1922.

Einblick beim Sortieren der Unterlagen

Dann gibt es unzählige Fotografien und Dias, die auf eine Sortierung und Digitalisierung warten. Sehr viele gegenständliche Archivalien wurden so gut es geht gegen Wassereintrich gesichert (z.B. Musikinstrumente, Fahnen, aber auch Ausstellungstafeln).

Ein kompletter Schrank beherbergt Unterlagen aus der Ortsgruppe Kaufungen, wie z.B. Rechnungen, Schriftverkehr etc.

Die technische Ausstattung mit Laptop, externen Speichermedien, einem S/W-Laserdrucker sowie einem DIN-A-3-Scanner ist als für die Zwecke ausreichend zu bezeichnen.

Inwieweit die Bestände aus dem Steinberghaus noch komplett vorhanden sind, kann erst nach der Anlage von Bestandsübersichten gesagt werden.

Apropos komplett: sehr viele ältere Vereinsmitglieder haben noch Unterlagen im Besitz, die für deren Familienangehörigen nicht (mehr) von Interesse sind. Bevor diese Unterlagen (z.B. Fotoalben) für immer verloren gehen: bitte so gut es geht beschriften und in Kaufungen abgeben. Damit das Gedächtnis und die Geschichte der nordhessischen NaturFreunde für die interessierte Nachwelt erhalten bleibt.

Foto + Text: Ulrike Vinschen



Am 5. und 6. November 2022 fand in Biebergemünd (Nähe Gelnhausen) die Landeskonzferenz der NaturFreunde Hessen statt. Die Ortsgruppe Offenbach hatte diese mit zahlreichen Helfern aus dem Landesverband gut organisiert. Anwesend waren 87 Delegierte aus 25 Ortsgruppen, darunter Bad Emstal, Kassel und Kaufungen.

Den einleitenden Grußworten und der Wahl des Präsidiums folgte der umfassende Bericht des Vorstandes. Von diesem werden einige Punkte stichwortartig wiedergegeben.

Die **Corona-Pandemie** verhinderte bzw. erschwerte die Arbeit in den letzten zwei Jahren erheblich. Das **Natura Trail Projekt** in Hessen, vom Land gefördert, wurde mit 19 Wegen im November 2020 abgeschlossen und trägt zum Schutz und Erhalt der biologischen Vielfalt in Hessen sowie der Bewusstseinsbildung zum EU-Ziel Natura 2000 bei. Die **NaturFreunde-Stärkenberatung** fördert die Arbeit des Landesverbandes. Diese steht auf drei Säulen: Ausbildung von Stärkenberater:innen, die begleitende Beratung der Vorstandsarbeit und von NaturFreundegruppen vor Ort sowie die (kooperative) Durchführung von Bildungsveranstaltungen zur Zukunftsentwicklung des Vereinslebens. Bei der Arbeit der NaturFreunde als **zivilgesellschaftlicher Akteur** stand das Lieferkettengesetz im Mittelpunkt. Zur Verbesserung unserer Werbung und Außendarstellung wurde die Homepage (www.naturfreunde-hessen.de) zu einer Plattform für alle Ortsgruppen ausgebaut. Die erfolgreichen Einwerbungen von Fördergeldern halfen mehreren **Naturfreundehäusern** in der Corona-Zeit über gravierende Einnahmeausfällen hinweg. Gemäß des historischen und satzungsgemäßen Auftrags bleibt der Landesverband **aktiv gegen die brandgefährliche Rechtsentwicklung**. Dazu gehören die Mitarbeit in Bündnissen gegen Rechts und die Bereitstellung von Informationsmaterialien. Die NaturFreunde Hessen wurden **Mitglied im Landessportbund Hessen** als „Verband mit besonderen Aufgaben“.

Der Entlastung des Vorstandes und der Aussprache zu den Berichten folgte die Beratung zu Satzungsänderungsanträgen. Diese waren wegen Aufnahme des Klimaschutzes, Ergänzungen zur Durchführung von



Informationsstand der Ortsgruppe Kaufungen

virtuellen Versammlungen, Möglichkeit zur Teambildung im Vorstand und redaktionellen Änderungen notwendig geworden.

Im Tagungssaal wurden auch Aktivitäten von Ortsgruppen vorgestellt, darunter auch Bad Emstal und Kaufungen.

In einem neuen Format, bezeichnet als World Cafe, wurden in vier Gruppen, die nach einer bestimmten Zeit wechselten, die Themen: Dienstleistungen des Landesverbandes, NaturFreundejugend Hessen, Sportverein, Stärkenberatung vorgestellt und diskutiert.

Als Redner am Sonntag war Michael Müller, unser Bundesvorsitzender, eingeladen. Eindrucksvoll sprach er von unserem Jahrzehnt der Extreme mit Ukraine-Krieg und der Klimakrise. Michael Müller betonte, dass statt der Militarisierung der Welt die gemeinsame Sicherheit das Gebot der Stunde ist.

Im angenommenen Leitantrag des Landesverbandes wurde angesichts der globalen Krisen wie Klimawandel und Kriegen ein neues Denken gefordert. Dazu müssen sich auch die NaturFreunde in Politik und Wirtschaft einmischen. Zustimmung erhielt auch der Antrag: NaturFreunde aktiv für Respekt, Demokratie und Vielfalt, gegen Rassismus und Antisemitismus. Der Antrag zur Festsetzung neuer Jahresbeiträge wurde neben den Kostensteigerungen auch mit der erheblichen Ausweitung der Leistungen des Landesverbandes begründet. Die beiden Anträge zum Krieg in der Ukraine und zum Klimawandel sollen aus Zeitgründen auf einer außerordentlichen Landeskonzferenz behandelt werden.

Das neue Landesvorsitzenden Team setzt sich wie folgt zusammen: Manfred Wittmeier (Vorstandssprecher), Sabine Schröder (Vorstandssprecherin), Marianne Friemelt (Vorstand Finanzen). Als Beisitzer wurden gewählt: Werner Battenhausen, Jürgen Lamprecht, Petra Scharf, Thomas Winhold.

Der Tagesordnungspunkt „Danksagungen, Ehrungen“ nahm einen breiten Raum ein. Das spricht für zahlreiche aktive Mitglieder. Insbesondere Jürgen Lamprecht wurde für seine über 19 Jahre erfolgreiche Arbeit mit langem Beifall von Delegierten gefeiert.

Text: Rolf Wekeck

Foto: Angelika Klein-Witte meier



Wenn die Erde ein Haus wäre, dann würden sich die Menschen in einigen Zimmern heftig bekriegen. Dabei bekommen sie nicht mit, dass der Dachstuhl und das Treppenhaus in Flammen stehen.

Angesichts der Klimakrise ist es nicht zu verstehen, dass die Politik weltweit weiterhin von militaristischem Denken und Handeln geprägt ist. Wollen oder können die verantwortlichen Politiker immer noch nicht zur Kenntnis nehmen, dass das Überleben der Menschheit auf der Erde hochgradig gefährdet ist.

Reichen die Dürreperioden und Waldbrände vom Sommer 2022 noch nicht? Die Eismassen schmelzen und werden durch Unterspülung von wärmerem Wasser instabil. Die Meeresspiegel steigen erheblich. Starkregen setzen große Landstriche unter Wasser. Das Auftauen der Permafrostböden ist kaum noch zu stoppen. Korallenriffe sterben ab. Die Stabilität des Golfstroms ist fraglich. Das Artensterben hat riesige Ausmaße angenommen. Jeden Tag sterben etwa 150 Tier- und Pflanzenarten. Alle 4 Sekunden wird eine Waldfläche von der Größe eines Fußballfeldes zerstört. Die Gefahr wächst, dass bei allen irdischen Systemen die Kippunkte erreicht werden. Dann gibt es kein Zurück mehr. Den Krieg gegen die Natur verlieren alle, früher oder später.

Für Aufrüstungsprogramme werden weltweit Milliarden ausgegeben, die nichts aber auch gar nichts mit Landesverteidigung zu tun haben. Das sieht bei der internationalen Finanzierung von Klimaschutzmaßnahmen anders aus. Bei der UN-Klimakonferenz COP 27 (Conference of the Parties) wurde zwar endlich ein Ausgleichsfonds für Klimaschäden nach langem Streit beschlossen, aber es ist völlig offen, wer dort einzahlt. Dieser Ausgleichsfonds soll die armen Ländern bei der Bewältigung von Verlusten und Schäden infolge der Erderwärmung finanziell unterstützen, denn gerade diese sind am wenigsten für die Erderwärmung verantwortlich. Da die Entscheidung, wer einzahlt, auf das nächste Jahr vertagt wurde, ist die Realisierung noch lange nicht garantiert. Zumal sich die USA als zweitgrößter Treibhausgasproduzent bei der COP 27 diesbezüglich sehr bedeckt hielten. Auch finanziell starke Schwellenländer wie China und Saudi Arabien fühlten sich nicht verpflichtet.

Obwohl der UN-Generalsekretär Antonio Guterres mit drastischen Worten "Wir sind auf einem Highway in die Klimahölle mit dem Fuß auf dem Gaspedal" vor einem Scheitern der Konferenz warnte, gab es zum vorbeugenden Klimaschutz wieder keine Fortschritte. Vereinbarungen zum Ausstieg aus Kohle, Öl und Gas blieben ebenso aus wie Festlegungen zum Umstieg auf Ökoenergien. Dazu hat die Energiekrise beigetragen, die durch den russischen Krieg in der Ukraine ausgelöst wurde. Und Saudi Arabien war sehr „erfolgreich“, als es um die Verhinderung zu Festlegungen zu CO2-Reduktionen ging.

Die oft behauptete Vorreiterrolle Deutschlands beim Klimaschutz lässt sich nicht belegen, wie der Klimaschutz-Index 2023 deutlich zeigt. Zwar

erhält die Ampel-Regierung trotz großer Ausfälle im Verkehrsbereich bessere Noten als die letzte Merkel-Regierung. Aber sie ist von einem Platz an der Spitze noch weit entfernt.

Selbst angesichts des höchst gefährlichen Klimawandels ist die Empörung über die Aktionen der „Letzten Generation“ größer, als über das Versagen der Politik in Sachen Klimaschutz. Die jetzt die Verschärfung des Strafrechts fordern, sind die gleichen Politiker, die den Ausbau der erneuerbaren Energien behindert haben und auch leicht umzusetzende Maßnahmen wie ein Tempolimit zur Reduzierung von CO2 nicht zulassen. Der Protest der „Letzten Generation“ ist radikal und die Methoden können hinterfragt werden. Aber eine ganz andere Dimension haben die Folgen der Klimakrise. Das ist vielen Menschen offenbar nicht bewusst. Wenn die Kluft zwischen dem, was nötig ist und dem, was getan wird so erschreckend groß wie beim Klimawandel ist, was ist dann noch angemessen?

Wir müssen den sogenannten Fortschritt, das Wachstum hinterfragen. Denn ein Lebensstil, bei dem der Konsum mit nicht nachhaltigem Umgang von Ressourcen und Energien im Vordergrund steht, hat keine Zukunft! Wollen wir aus Bequemlichkeit die Folgen der Klimakrise den nächsten Generationen hinterlassen?

Text: Rolf Wekeck

Grafik: Friedenskooperative

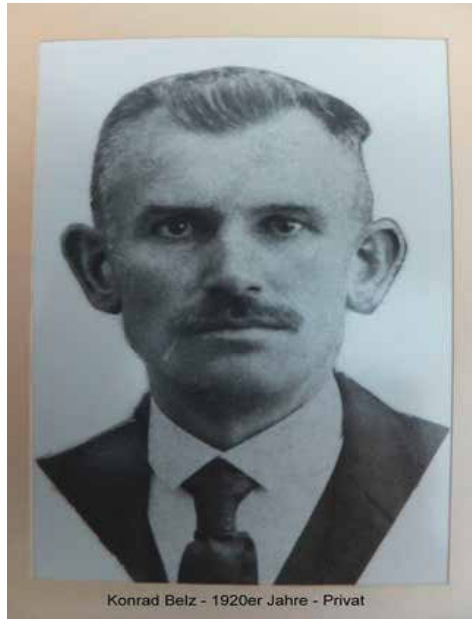
100 Milliarden für Klimaschutz statt für Rüstung!



Kurzbiografie Konrad Belz



Kurzbiografie Georg Elser



Konrad Belz - 1920er Jahre - Privat

Konrad Belz wurde am 30. Dezember 1887 in Altenbrunslar/Melsungen geboren. Er wuchs in einer kinderreichen Familie auf, die in ärmlichen Verhältnissen lebte. Er war als Arbeiter bei der Reichsbahn am Kasseler Hauptbahnhof beschäftigt. Am 26. Juli 1913 heiratete er Martha Loose. Sie wurden Eltern dreier Söhne.

Konrad Belz war aktiv an den Revolutionskämpfen 1918/19 beteiligt und wurde Mitglied der KPD. Nach seiner Entlassung aus dem Eisenbahndienst arbeitete er ab 1924 als Gemüse- und Kartoffelhändler am Westring in

Kassel. Er war auch Mitglied bei den Naturfreunden. 1929 bis 1931 half er beim Bau des Naturfreunde-Meißnerhauses und übernahm den Posten des Hüttenwartes.

Im März 1933 stürmte ein Rollkommando der SA die Wohnung der Familie Belz. Konrad wurde zusammen mit seinen Söhnen Willi und Ernst in das Haus der SA-Standarte 83 in der Kölnischen Straße gebracht, dort zusammengeschlagen und weiter in die Bürgersäle, die berüchtigten Folterkammer der SA, verschleppt.

Nach schweren Misshandlungen, bei denen unter anderem Kopfverletzungen mit GehirneMBOLIE die Folge waren, war Konrad Belz bis zum 19. Juli 1933 im Konzentrationslager Breitenau inhaftiert. Er war sehr krank, auch das Sprachzentrum war gestört. Nach dem zweiten schweren Schlaganfall, der zu Lähmungen führte, wurde er im Dezember 1935 in die Landesheilanstalt Haina eingeliefert.

Am 7. April 1936 starb Konrad Belz an den Folgen der schweren Misshandlungen durch die SA.

Der Stolperstein für Konrad Belz liegt in Kassel vor dem Haus Henkelstraße 13 in der Nordstadt.

Text: Rolf Weck

Foto: Privat



Frontkämpferbund an und wurde Mitglied bei den Naturfreunden. Er war von Anfang an ein entschiedener Gegner des Nationalsozialismus. So verweigerte er den Hitlergruß und war fest davon überzeugt, dass Hitler auf einen Krieg zusteuerte. Im Herbst 1938 begann er mit der Planung eines Bombenanschlags und zog im August 1939 nach München. Elser ging nun jeden Abend in den Bürgerbräukeller, wo er sich in einem Lagerraum verborgen, einschließen ließ. Insgesamt 30 Nächte lang höhle er dann in mühevoller Kleinarbeit eine Säule aus, um darin einen Zeitzünder einzubauen. Er wusste, dass Hitler wie die Jahre vorher, am 8. November 1939 dort reden würde. Die Bombe explodierte wie geplant. Hitler verließ den Saal jedoch früher als geplant. Das Attentat misslang.

Georg Elser wurde am gleichen Abend beim Versuch, in die Schweiz zu fliehen, festgenommen. Für ihn begann nun ein langer Leidensweg mit pausenlosen Verhören und schweren Misshandlungen. Die Nazis vermuteten Hintermänner zum Attentat, die es jedoch nicht gab. Hitler befahl Heydrich, dem Chef der Gestapo, jedes Mittel anzuwenden, um Elser zum Reden zu bringen. Für Georg Elser bedeutete das jahrelange Folter und Isolation. Am 9. April 1945 wurde er auf Befehl Hitlers ermordet. Am 9. April 2017 wurde auf Vorschlag der NaturFreunde Kassel die Georg-Elser-Straße in Bettenhausen feierlich eröffnet.

Text: Rolf Weck

Foto: Uwe Hiks - "NaturFreunde Berlin erinnern an Georg Elser"



Die Johannis-Freimaurerloge "Goethe zur Bruderliebe" unterhält gemeinsam mit der Schwesterloge "Durch Licht zum Frieden" eine umfangreiche Bibliothek, deren Katalog über 1000 Titel zu vorwiegend freimaurerischen Themen umfasst. Der Großteil des Aktenbestands befindet sich zwar in der Obhut des Geheimen Staatsarchivs Preußischer Kulturbesitz in Berlin, aber kleinere Einheiten, die die letzte Verbotszeit unter dem nationalsozialistischen Regime überstanden haben, werden in Kassel aufbewahrt. Gerne gewährt die Loge allen interessierten Forschern und Historikern für wissenschaftliche Arbeiten Zugang zu diesem Archiv.

Anschrift: Friedrichsstraße 23, 34117 Kassel

Telefon: 0561-136 40; Email: info@goethe-zur-bruderliebe.de

Die Bibliothek des Bundessozialgerichts steht nicht nur allen Gerichtsangehörigen zur Verfügung, sondern ist auch für die Öffentlichkeit zugänglich. Gegründet wurde die Bibliothek bereits mit der Errichtung des Bundessozialgerichts 1954 und ist eine juristische Spezialbibliothek. Der historische Bestand von annähernd 20.000 Bänden stammt fast ausschließlich aus dem im Jahr 1945 aufgelösten Reichsversicherungsamt in Berlin.

Anschrift: Graf-Bernadotte-Platz 5, 34119 Kassel

Telefon: 0561-3107 408; Email: bibliothek@bsg.bund.de



Das **Arbeiter-Musik-Archiv-Kassel (AMUK)** ist ein privates Projekt des sehbehinderten Kasseler Straßenmusikers Philipp Hoffmann. Der Bestand umfasst Liederbücher, Schall- und Schellackplatten, MC's und CD's sowie Schriften über Arbeiterkultur und Musiktheorie. Thematisch geht es um Arbeiterlieder, historische vaterländische Lieder, Märsche, Kampflieder und Landsknechtslieder - also alles rund um die politische Musik. Philipp trägt in unregelmäßigen Abständen auf Veranstaltungen diese Lieder auch selbst vor. Kontaktmöglichkeit:

Email: philipp-hoffmann1@gmx.net

Das „Café Buch-Oase“ ist BuchCafé und Kulturprojekt zugleich: neben dem Café gibt es eine sehr große Präsenzbücherei, die sich noch im Aufbau befindet. Thematischer Schwerpunkt der täglichen politischen Arbeit sind die Verhältnisse im Nahen Osten. Dementsprechend ausgerichtet ist das Sammelgebiet der Bücherei.

Die Buch-Oase ist seit ihrer Gründung bzw. Eröffnung ein Ort der Vernetzung unterschiedlicher Initiativen, die durch ihr politisches Engagement in die Gesellschaft hineinwirken und zu ihrer Veränderung beitragen wollen: sei es als gewerkschaftliche Gruppen, als antifaschistische Initiativen,



Bibliotheks-Arbeitsplätze der Cafebuchoase, Foto: Ulrike Vinschen

Anschrift: Germaniastr. 14; 34119 Kassel

Telefon: 0176 - 227 265 11; Email: mail@cafebuchoase.de

Das Archiv der deutschen Frauenbewegung (AddF) sammelt, archiviert und sichert Dokumente zu Frauenbewegungen und Frauengeschichte aus der Zeit von 1800 bis zum Ende der 1960er Jahre. Bezogen auf die Sammelschwerpunkte "Frauenverbände" sowie "Autonome Kasseler Lesben/Frauenbewegung" reichen die Dokumente bis in die Gegenwart. Ein besonderes Interesse gilt allen Phasen und Erscheinungsformen der organisierten Frauenbewegungen.

In den letzten Jahren hat das AddF verstärkt Digitalisierungsprojekte durchgeführt, so dass Teile der Sammlung digital vorliegen und online zur Verfügung stehen.

Anschrift: Gottschalkstr. 57, 34127 Kassel

Telefon: 0561-989 3670; Email: info@addf-kassel.de

Das Archiv des Landeswohlfahrtsverbandes (LWV) ist das zentrale Gedächtnis des Verbandes und seiner Einrichtungen. Es wurde im Jahr 1986 eingerichtet, die Bestände gehen bis in das frühe 16. Jahrhundert, die Reformationszeit, zurück und reichen derzeit bis in die 1980er Jahre. Schwerpunkte bilden die hessischen Hohen Hospitäler, die Psychiatriegeschichte des 19. und 20. Jahrhunderts, die Euthanasie-Verbrechen der Nationalsozialisten in hessischen und nassauischen Anstalten sowie die Geschichte der Jugendheime und der Erziehungshilfe in den 1950er und 1960er Jahren.

Anschrift: Akazienweg 10, 34117 Kassel

Telefon: 0561-1004 2277; Email: kontakt-archiv@lwv-hessen.de

als Friedensbewegung oder als Gruppen der internationalen Solidarität, die es sich zur Aufgabe gemacht haben, über den Widerstand gegen Unterdrückung und Ausbeutung zu berichten und ihn zu unterstützen. Mit einem Kultursaal und weiteren Seminarräumen stehen Räumlichkeiten für Veranstaltungen verschiedenster Art zur Verfügung.

Ortsgruppe Bad Emstal



Gerhard Raabe 1. Vorsitzender
Bergstraße 35, 34308 Bad Emstal
Tel.: 05624-1804
E-Mail:
1.Vorsitzender@naturfreunde-bad-emstal.de
Thomas Gurtmann
2. Vorsitzender
Tel.: 05624-2410
E-Mail:
2.Vorsitzender@naturfreunde-bad-emstal.de
Friedhelm Beckmann
1. Kassierer
Tel.:
E-Mail: fribecfri@gmx.de
Ulrich Blanke
1. Schriftführer
Tel.: 05624-1008
E-Mail:
schriftfuehrer@naturfreunde-bad-emstal.de

**Bitte informieren
Sie sich
auf unserer Homepage
über unsere
aktuellen Aktivitäten
und Termine:**

[www.naturfreunde-
bad-emstal.de](http://www.naturfreunde-bad-emstal.de)

Ortsgruppe Eschwege

Axel Ziska 1. Vorsitzender
Siedlungsstraße 2, 37276 Meinhard
Tel.: 05651-50809
E-Mail: axelziska@yahoo.com

Holger Heiten
2. Vorsitzender
Tel.: 05651-951360
E-Mail:
holger.heiten@eschwege-institut.de

Mike Siebknecht
1. Kassierer

Marion Mazurek
1. Schriftführerin

Marie-Luise Wachwest
Fauen- und Seniorenbeauftragte

Unsere Frauengruppe
trifft sich
jeden 2. Mittwoch im Monat
nach Vereinbarung.

Weitere Informationen:

Marie-Luise Wachwest
Tel.: 05651-5859

**Bitte informieren Sie sich
in der Ortsgruppe
über geplante Termine.**



Ortsgruppe Besse



Volker Happich 1. Vorsitzender
Grimmstraße 8, 34295 Edemünde-Besse
Tel.: 05603-4848
E-Mail: vhappich@t-online.de
Ruth Sangmeister
2. Vorsitzende
Tel.: 05603-9279496
E-Mail: ruthundgilbert@gmx.de
Thomas Bürger
1. Kassierer
Tel.: 05603-9196465
E-Mail: thbuerger@freenet.de
Elke Jäger
1. Schriftführerin
Tel.: 05603-5322
E-Mail:
michaelundelke@freenet.de

**Die NaturFreunde Besse veranstalten
wieder jeden 2. Mittwoch im Monat ab
15.00 Uhr im alten Bürgermeisteramt
Besse einen musikalischen
Kaffeeklatsch. Dieser ist offen für alle
Freunde und Interessierte.
Anmeldungen bitte bei Volker Happich:
Tel. 0171-820 3939**

Kulturelle Angebote der Ortsgruppe:
Leiter der **Laienspielgruppe:**
Torsten Peter
E-Mail: peter@der-fahrradladen.de
Musik-, Gesangsgruppe
Die Band "Die Ohrwürmer"
Leiterin der **Tanzgruppe:**
Elke Jäger, Tel.: 05603-5322

**Bitte informieren Sie sich
in der Ortsgruppe über
unsere nächsten Termine:
www.besser-buehne.de**

Ortsgruppe Fürstenhagen

Andreas Warmuth 1. Vorsitzender
Am Sandberg 5, 37235 Fürstenhagen
Tel.: 0157-32223844
tvn-fueha.warmuth@web.de
Karin Rost
2. Vorsitzende
Tel.: 0172-9206111
E-Mail: karinrost@arcor.de
Horst Strube
Kassierer
Tel.: 05602-5609
E-Mail: t.h.strube@t-online.de
Tasja Ziegler
Schriftführerin
E-mail: tasja.ziegler@web.de
Martin Reuter
Ehrenvorsitzender
Tel.: 05602-3636

Wandern:
jeden letzten Sonntag im Monat,
10.00 Uhr
Treffpunkt:
Mehrzweckhalle Fürstenhagen
Volkstanz:
jeden Mittwoch (außer Ferien)
Übungsstunden
Mehrzweckhalle Fürstenhagen
Kindergruppe:
15.30 - 17.00 Uhr
Erwachsene:
20.00 - 22.00 Uhr

**Bitte informieren Sie sich
in der Ortsgruppe:
[www.naturfreunde-
fuerstenhagen.de](http://www.naturfreunde-fuerstenhagen.de)**

Ortsgruppe Hessisch Lichtenau



Gerd Wehner 1. Vorsitzender
Friedenstraße 6, 37235 HeLi
Tel.: 05602-5046

Margot Hartung, KassiererIn
Tel.: 05602-7970

Birgit Liebetrau, Schriftführerin
Tel.: 05602-2808
E-Mail: eliebetrau@t-online.de

Lore Demme, Leiterin
Frauen- und Seniorengruppe
Tel.: 05602-2833

Erhard Liebetrau
Leiter Gruppe Junge Familie
Tel.: 05602-2808
E-Mail: eliebetrau@t-online.de

**Über unsere Vereinsaktivitäten
informieren Sie sich bitte
im Mitteilungsblatt
der Stadt Hessisch Lichtenau.**



Ortsgruppe Kaufungen

Uwe Jamrosche 1. Vorsitzender
Hexenberg 1, 34260 Kaufungen
Email: jamiswelt@gmail.com
Tel.: 0173-2627312
Claudia Reinhart-Nuß 2. Vorsitzende
Tel.: 0151-46164289
E-Mail: claudia-reinhart@t-online.de
Günter Rönnsch
Kassierer
Tel.: 05605-8010960
Peter Schwarze
1. Schriftführer
Tel.: 05605-3276
oder 0171-1946785
E-Mail:
schwarze-kaufungen@t-online.de

**Über unsere Vereins-
aktivitäten und
aktuellen Termine
informieren Sie sich bitte
auf unserer Homepage:
www.lossetalhaus.de**



Ortsgruppe Kassel 2015



Rolf Wekeck 1. Vorsitzender
Leimbornstr. 11, 34134 Kassel
Tel.: 0561-45226
E-Mail: rolf.wekeck@web.de

Gerhard Otto
Kassierer
Tel.: 0561-2886268

Manfred Pfeil
1. Schriftführer
und Mitgliederverwaltung
Tel.: 0561-883847
E-Mail: manpfeil@web.de

Günther Spitzer
Wanderwart
Tel.: 0561-514432
E-Mail: g.spitzer@web.de

**ERINNERUNG:
Mitgliederversammlung
Freitag, 24. März 2023, 17 Uhr
P.-Scheidemann-Haus**

Tagesordnung:
1. Begrüßung
2. Ehrungen
3. Berichte
4. Aussprache
5. Entlastung des Vorstandes
6. Wahl Wahlleiter
Zählkommission
7. Vorstandswahlen
8. Satzungsänderungen
9. Verschiedenes



Ortsgruppe Vollmarshausen

Michael Herwig 1. Vorsitzender
Heupel 21, 34253 Vollmarshausen
Tel.: 0177-5799381
E-Mail: herwigmb@gmail.com

Patrick Griesel
2. Vorsitzender
Tel.: 0174-4538153

Dennis Worttmann
1. Kassierer
Tel.: 0173-6911726

Brunhilde Herwig
1. Schriftführerin
E-Mail: herwigmb@gmail.com

Klaus Busch
Hausreferent
Tel.: 0173-5498869

**Bitte informieren Sie sich
in der Ortsgruppe
oder im
Gemeindemitteilungsblatt
"Blickpunkt Lohfelden"**

Jeden ersten Sonntag im Monat:
Stammtisch
"Die Mondschniburen"
(Jeder Termin unter Beachtung
der Hygiene-Regeln laut Corona)

Weitere Informationen bzw.
kurzfristige Termine
auf unserer Homepage:
www.naturfreundehaus-lohfelden.de



NATURFREUNDEHAUS Bad Emstal



Das Haus des Ortsteiles Sand ist Eigentum der NaturFreunde Bad Emstal.

Lage: Naturpark Habichtswald am Westhang des Emserberges, direkt am Wald, 5 min. vom Dorfkern entfernt, ruhige Lage, schöne Aussicht, großer Kinderspielfeld und 1800qm großer Zeltplatz.

Schöne Wanderungen bieten sich an: Altenburg, Falkenstein, Hessenturm, Klauskopf, Warthberg bei Kirchberg, Weidelsburg bei Naumburg, Edersee und Schloß Wilhelmshöhe mit Herkules.

Das Haus ist unbewirtschaftet und ganzjährig geöffnet. Alle Zimmer sind beheizt und haben fließendes warmes und kaltes Wasser. Das Haus hat 1 Zimmer mit 1 Bett, 4 Zimmer mit 2 Betten, 1 Zimmer mit 3 Betten, 6 Zimmer mit 4 Betten und 1 Zimmer mit 5 Betten. Es ist eine große Küche zum Selbstkochen mit Geschirrspüler, Backofen und Kühlschränken, 1 Aufenthaltsraum für ca. 70 Personen, 1 Aufenthaltsraum für ca. 12 Personen und 1 Jugendraum für 16 Personen, sowie ein Lastenaufzug vorhanden. Im Außenbereich befindet sich eine Feuerhütte mit überdachtem Außenbereich für ca. 40 Personen. Auf der Zeltwiese befinden sich zusätzliche Toiletten, Duschen, eine Küche und ein großes Tipi.

Der Einlass ist mit dem jeweiligen Hausdienst abzustimmen.

Anmeldung: Ulrich Blanke, Niedensteiner Weg 7, 34308 Bad Emstal

Tel.: 05624-6915 • **Fax:** 05624-920285 • **eMail:** hausbelegung@naturfreunde-bad-emstal.de

NATURFREUNDEHAUS »Haus am Meinhard«

Am Südhang des Meinhards am Rande des Naturparks »Eichsfeld-Hainich-Werratal« und des »Geo-Naturparks Frau-Holle-Land« nahe der thüringischen Grenze gibt es im Naturpark Aktivurlaub satt.

Neben den vielen Wander- und Lehrpfaden, die durch das Werratal und die ausgedehnten Buchenwälder des Hainich führen, kann man auch mit dem Rad oder per Kanu die Schönheit des Naturparks erkunden.

Der Naturpark ist außerdem bekannt für seine mittelalterlichen Bauten und Städte sowie für die unberührte Natur des 20 Kilometer langen »Creuzburger Werradurchbruch«, der einen Ort für in Deutschland selten gewordene Tier- und Pflanzenarten, wie den Milan, Wanderfalke oder Orchideen und den Enzian darstellt.

Das Haus mit 16 Betten in 5 Zimmern ist ein ganzjährig belegbares Selbstversorgerhaus, es liegt, umgeben von großem Waldgebiet, in einem Muschelkalkgebirge mit herrlicher Flora (Orchideen).

Im Aufenthaltsbereich stehen 50 Sitzplätze zur Verfügung. 2 Außenterassen, wovon 1 überdacht ist, Grillkamin und das große Grundstück runden die Möglichkeiten ab. Hunde sind nach Absprache erlaubt. Im Radius von ca. 50 km erreicht man die Städte Göttingen, Eisenach, Bad Hersfeld und Kassel.

Der Blick vom Haus auf Eschwege und das schöne Werratal ist ein Genuss.

Das Haus liegt unmittelbar am »Grünen Band« und am Werra-Burgen-Steig.



Anmeldung bzw. Information: Axel Ziska • axelziska@yahoo.com • **Tel.:** 05651-50809

NATURFREUNDEHAUS »Lossetalhaus«

Das Naturfreundehaus der Ortsgruppe Oberkaufungen bietet mit insgesamt 37 Betten Unterkunft in Ein-, Zwei-, Drei-, Vier- und Sechsbettzimmern, die zum größten Teil mit fließend kalt und warm Wasser ausgestattet sind.



Es verfügt über ein behindertengerecht ausgestattetes Zimmer, einen behindertengerechten Zugang zum Haus und eine Dusche, die behindertengerecht ausgestattet ist. Zwei weitere Duschräume und WC's für Damen und Herren sind vorhanden.

Zwei Tagesräume für 10 bzw. 70 Personen sowie zwei Selbstkocherküchen stehen unseren Gästen zur Verfügung.

Unser Haus wird vom Hausdienst ehrenamtlich geführt. Mittwochs und am Wochenende ist das Haus besetzt, ebenso bei Anreise. Der Geschäftsbetrieb wird das ganze Jahr über aufrecht gehalten.

Auch an Außenanlagen hat das Lossetalhaus einiges zu bieten:

Wir verfügen über ein großes Freigelände am Haus, eine eigene Grillhütte und einen überdachten Sitzplatz. Für Kinder bieten wir mit unserem Spielgeräten, Tischtennisplatte und Basketballkorb genügend Möglichkeiten, sich auszutoben.

Anmeldungen: lossetalhaus@web.de • **Tel.:** 05605-4183 • **Homepage:** www.lossetalhaus.de



Habenicht & Peter
DER FAHRRADLADEN
GUDENSBERG

Metzer Str. 15 • Gudensberg • Tel. 0 56 03 / 66 45

www.der-fahrradladen.de



NATURFREUNDEHAUS »Unter den Eichen«

Das Haus wird von der Ortsgruppe Vollmarshausen bewirtschaftet. Es wurde von der Gemeinde Lohfelden 1968 übernommen, in Selbsthilfe saniert und ist im Jahr 1971 eingeweiht worden.

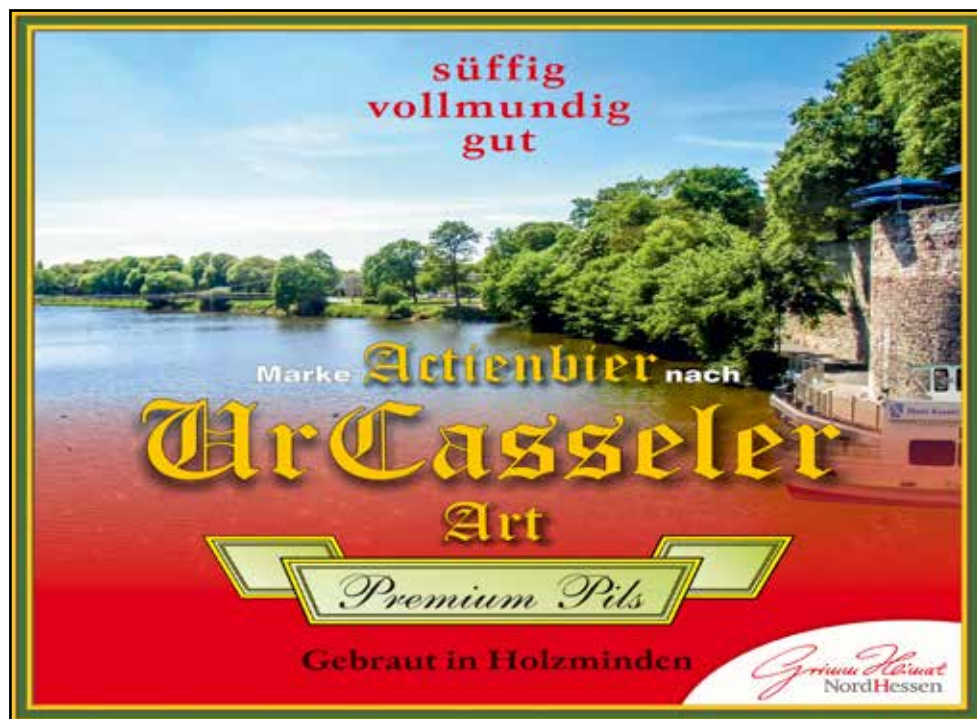
Das Haus liegt in einer landschaftlich reizvollen Gegend, sehr ruhig zwischen Vollmarshausen und Wellerode (Söhrewald). Zu erreichen ist das NF-Haus mit dem Bus – Linie 37 – ab Kassel bis Endstation Vollmarshausen "Hinter den Höfen" oder Richtung Söhrewald bis zur Haltestelle "NaturFreundehaus". Für Autofahrer und Radfahrer ist ein Parkplatz direkt am Haus vorhanden.

Das Haus verfügt über einen Vorraum mit Theke, einen großen teilbaren Aufenthaltsraum und eine gut ausgestattete Küche. Öffnungszeiten sonntags ab 10 Uhr, montags und freitags ab 17 Uhr. Übernachtungsmöglichkeiten sind keine vorhanden. Bei vorheriger Anmeldung ist ein Besuch bzw. die Bewirtung von Wandergruppen auch außerhalb der Öffnungszeiten möglich. Im Ausschank: Actienbier nach Ur Casseler Art frisch vom Fass.

Das NaturFreundehaus bietet sich als idealer Rastort für kleine und große Wanderer in der nahen Söhre an. Das nächstliegende NF-Haus mit Übernachtungsmöglichkeit befindet sich in Oberkautungen.

Hauswart: Uwe Göppert • Tel.: 05608-3712 • E-Mail: naturfreundehaus.lohfelden@googlemail.com

Homepage: www.naturfreundehaus-lohfelden.de



NaturFreunde Bezirksverband Kassel e.V.

Antrag bitte an die/den Vorsitzende*n der gewünschten Ortsgruppe senden - Adresse siehe Wegweiser



Name und Vorname:

Straße und Hausnummer:

Postleitzahl und Wohnort:

Geburtsdatum Geschlecht Telefon E-Mail

☐ Einzelmitglied ☐ Familienmitgliedschaft

Weitere Familienmitglieder

Name und Vorname Geburtsdatum

Name und Vorname Geburtsdatum

Name und Vorname Geburtsdatum

Ich/wir trete(n) unter Anerkennung der Vereinssatzung der NaturFreunde Deutschlands der Ortsgruppe bei.

Ort, Datum Unterschrift (bei Minderjährigen gesetzlicher Vertreter)

Ich bin damit einverstanden, dass mein Mitgliedsbeitrag jährlich abgebucht wird. Dieses Einverständnis erlischt mit Widerruf oder mit meinem Austritt.

Ich stimme der Speicherung, Verarbeitung und Nutzung meiner/unserer personenbezogenen Daten für Mitgliederverwaltung, Zustellung der Verbandspublikationen und der Verwendung meiner Daten für die Zwecke der NaturFreunde zu.

IBAN

BIC (erforderlich)

Kontoinhaber

Ort, Datum Unterschrift

NaturFreunde
Meißnerhaus
 im Naturpark
 Meißner-Kaufunger Wald
 – 40 km östlich von Kassel –



Einen Aufenthalt in der Natur des »Königs der Hessischen Berge« und in der gemütlichen Atmosphäre des Meißnerhauses erleben.

- » Ideal für Ferienaufenthalte und Freizeiten, Wanderer, Familien, Senioren, Gruppen, Vereine, Seminare, Kaffeenachmittage
- » Gut ausgestattetes Haus, ganzjährig geöffnet, gute Küche
- » 32 Gästezimmer mit Dusche/WC
- » Mehrere Tages- u. Seminarräume, Leseraum, Bücherei
- » Freizeitraum, großes Freigelände, Grillplatz
- » Idealer Stützpunkt für Wanderer und Wintersportler (Skilifte/Loipen) sowie für Fahrten in das nahe Thüringen/Wartburg und das Eichsfeld.

Bitte Prospekt anfordern!

Anmeldung u. Rückfragen bei NATURFREUNDE »MEIßNERHAUS«
 Hoher Meißner, 37235 Hessisch Lichtenau, Tel.: 05602 - 23 75, Fax.: 05602 - 804 90 58
www.meissnerhaus.de, E-Mail: meissnerhaus@t-online.de



Impressum - Hinweise

Herausgeber und Verleger:
 Naturfreunde Deutschlands
 Bezirksverband Kassel e.V.

Redaktion:
 Erhard Liebetrau
 Ulrike Vinschen (v.i.S.d.P.)
 Rolf Weckeck

Beiträge und Fotos bzw. Bilder in dieser Ausgabe von:
 Archiv NaturFreunde Berlin, Edeltraudt & Jochen Boczkowski, Friedenskooperative, PACIFICO GRAFIK Etienne Girardet, Thomas Gurtmann, Volker Happich, Uwe Hixsch, Philipp Hoffman (Grafik AMuK), Angelika Klein-Wittemeier, Günther Spitzer, Peter Schwarze, Ulrike Vinschen, Rolf Weckeck

Nachdrucke - auch auszugsweise - sind nur mit ausdrücklicher Zustimmung der Redaktion gestattet. Aktuelle Termine aus dem Bezirk Nordhessen, aber auch ältere Wegweiser-Ausgaben sind auf unserer Homepage zu finden:
www.naturfreunde-nordhessen.de

Redaktionsanschrift:
 Der Wegweiser c/o
 Ulrike Vinschen
 Niedere Straße 5, 37127 Jühnde
 E-Mail: vinschen@web.de
Zuschriften und Beiträge bitte direkt an die Redaktion!

Einsendeschluss für die Ausgabe 2/2023
10.04.2023

Satz:
 Ulrike Vinschen
Druck:
 Druck und Verlagshaus
 Thiele & Schwarz GmbH
 Werner-Heisenberg-Str. 7
 34123 Kassel

Fehler, Lob, Kritik

Trotz mehrfachem Korrekturlesen können sich auch in dieser Ausgabe Tipp-, Rechtschreib- und Grammatikfehler eingeschlichen haben. Bei wichtigen Dingen (z.B. Eigennamen) werden wir diese in der nächsten Ausgabe korrigieren.

Artikel und Einsendeschluss

Ein Artikel darf maximal 1.650 Zeichen (Arial - 11 Pt) lang sein - mit Foto entsprechend weniger, maximal eine DIN-A-5 Seite. Fotos sollten eine Auflösung von 300 DPI haben. Da der Satz nicht mehr in der Druckerei stattfindet, **muss der Einsendeschluss zwingend eingehalten werden.**

Später eingereichte Artikel, Fotos, Terminankündigungen, etc. können nach dem Einsendeschluss NICHT mehr berücksichtigt werden!



Aktionstage bzw. Gedenktage:

- 8. März: Internationaler Frauentag
- 18. März: Tag der Märzrevolution
- 8. April Ostermarsch in Kassel
- 1. Mai Tag der Arbeit
- 8. Mai Jahrestag der Befreiung vom Nationalsozialismus

Wohnen mit Service ...



AWO-Pflegeberatung:
0800 – 60 70 110

Kostenlose telefonische Beratung
für Senioren und Angehörige.
www.awo-pflegeberatung.de

Willkommen bei uns

in Eschwege:

*AWO-Seniorenwohnungen
Eschwege*

*AWO-Seniorenwohnanlage
Cyriakusstraße*

Tel. 0 56 51 / 3 08-0

in Baunatal:

*AWO-Seniorenwohnungen
Baunatal*

Tel. 05 61 / 9 49 60

in Kassel:

*AWO-Wohngemeinschaft
Samuel-Beckett*

*AWO-Seniorenwohnanlage
Querallee*

*AWO-Seniorenwohnanlage
Sängelsrain*

*AWO-Wohnanlage
Schönfelder Straße*

Tel. 05 61 / 92 84-0

www.awo-nordhessen.de



Nordhessen